

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	38 (1922)
Heft:	4
Artikel:	Neue Werkzeuge "Richard" zur Beseitigung von Fehlern in massiven Harthölzern
Autor:	Richard, Alfred
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-581328

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Juli zur Annahme zu empfehlen. Der Lohnkampf, der rund 2000 Arbeiter umfaßt, dauert infolgedessen weiter.

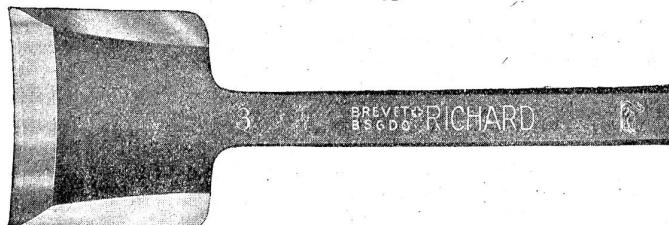
Neue Werkzeuge „Richard“ zur Beseitigung von Fehlern in massiven Harthölzern.

(Eingesandt.)

Der Bautechniker Alfred Richard in Thalwil bei Zürich hat seinen beiden Weichholz- und Fournier-Ausbefferungsverfahren ein drittes, zur „Beseitigung von Fehlern in massiven Harthölzern“, angereicht.

Dabei ist es den Fabrikanten, der Firma J. Schäppi Söhne, Messer- und Werkzeugfabrik in Horgen, gelungen, die Werkzeuge „Richard“ so herzustellen, daß mit einem und demselben Messer Fehler in weichen bis mittelharten Hölzern, in sämtlichen Fournieren und dazu in massiven Harthölzern ausgebessert werden können.

Harzgallenmesser



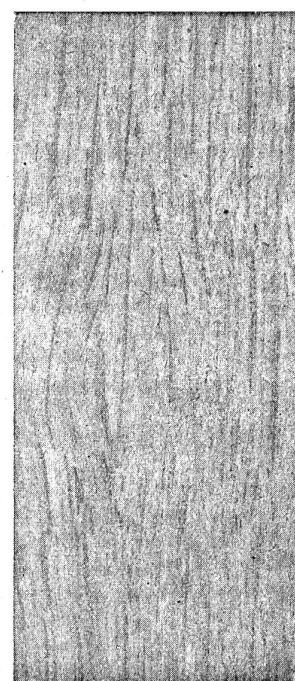
Das neue Hartholzverfahren unterscheidet sich, abgesehen von den verbesserten Hohleisen in den bisherigen fünf Normalgrößen, nur wenig von den erst genannten beiden Verfahren. Für Fehler über 10 mm Breite dienen zudem Spezialwerkzeuge.

Zunächst ist der Vorgang beim Fehlerausstich, bei der Anfertigung der Einfachhölzer, beim Verleimen und Einbringen derselben, genau der gleiche geblieben. Dagegen reduziert sich die Tiefe der Fehlerausstiche von 4–5 mm beim Weichholz, auf 3–4 mm beim Hartholz und die Dicke der Einfachhölzer von 5–6 mm beim

Eichenholz



Fehler



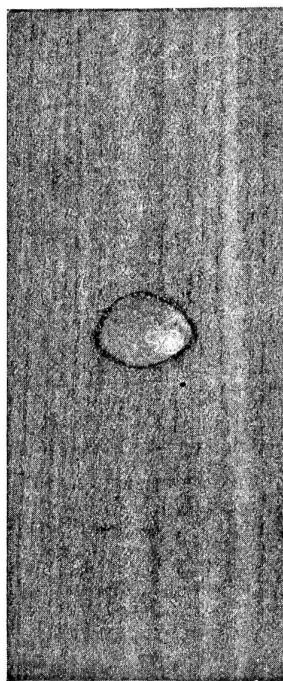
ausgebessert

Weichholz, auf 4–5 mm beim Hartholz. Ferner hat die allseitige Konizität der Ausfälle und Einfachhölzer verbesserte Formen erhalten und der Hohlschliff der Schneideklingen vermehrte Abziehmöglichkeit.

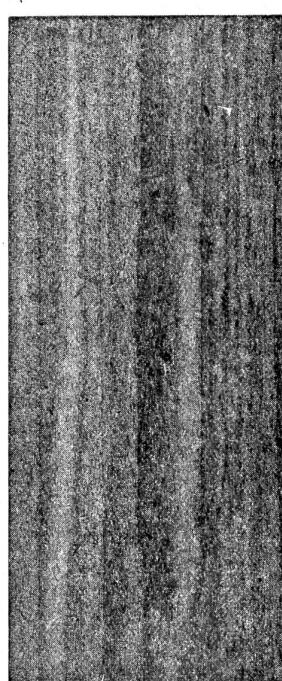
Um meistens Verwendung dürfen die verstärkten Werkzeuge wohl allgemein im Treppenbau und in der harten Bau- und Möbelschreinerei finden; daneben stehen Messer auch in anderweitigen Hartholz-Unternehmen im Gebrauche. Bechgallen und Risse, Faulstellen, Flecken und schwarze Nite, Rindeneinwüchse, Wurmlöcher, Infekten- und Geschoßkanäle in Eichen-, Buchen-, Kirsch-, Nuss- und Birnbaumholz, in Eichen-, Rüster-, Ahorn-, in Hagenbuchen- und exotischen Hölzern können rasch und gründlich ausgebessert werden. Dadurch bleibt mancher kostbare Zuschnitt seiner ursprünglichen Bestimmung erhalten und findet materialgerechte Anwendung. Die Einfäße lassen sich in geraden und gebogenen Flächen, in Profil- und Rundstäben, Walzen, Kegeln und dergleichen Gegenständen gleich vorteilhaft anbringen. In jüngster Zeit werden da, wo beim Anschlagen und Montieren von lassierten, gebeizten, gewichsten oder geräucherten, harten und weichen Täfern und Möbelstücken eine verdeckte Befestigung ausgeschlossen ist, die offen versenkten Schrauben- und Nagelköpfe mit Richardschen Einfäßen ausgeleimt, wobei lediglich die gegenseitig ein- oder auslaufende Faserrichtung der beiden Hölzer zusammenzurichten ist. Damit gelangt das Auskitten der offenen Versenkstellen mit allen bisherigen Vor- und Nacharbeiten an naturbehandelten Fertigfabrikaten in längst gewünschten Wegfall.

So erweitern die verstärkten Werkzeuge die Anwendungsmöglichkeit des neuen Verfahrens auf alle gebräuchlichen Nutz- und Zierhölzer und können daher buchstäblich in jedem holzverarbeitenden Betriebe zu Nutzen gezogen werden. Neben der Schweiz und Frankreich haben kürzlich auch England, Spanien, Belgien, Deutschland und die Vereinigten Staaten von Nordamerika Schutzrechte auf diese Erfindung erteilt, während aus einer Reihe von weiteren Staaten die Vorberichte zurzeit noch ausstehend sind.

Nussbaumholz



Fehler



ausgebessert